

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

### [9587.] Gütiger Beachtung empfohlen.

Ein Mann in den dreißiger Jahren, von 1829 — 1849 ununterbrochen im nord- und süddeutschen Sortiment- und Verlags-Buchhandel thätig, seit 1 1/2 Jahren in der Expedition einer Zeitung angestellt, sucht unter mäßigen Ansprüchen eine dauernde Stelle in einem Verlags- oder Commissionsgeschäft, oder auch als Expedient einer großen Zeitung. Derselbe hat 3 Jahre nach einander für seine resp. Principale die Leipziger Messe besucht, ist ein zuverlässiger und rascher Arbeiter und im Besitze vorzüglicher Zeugnisse. Der Eintritt könnte im Januar n. J. geschehen. Geneigte Offerten, mit H. R. bezeichnet, hat die verehrl. Redaction des Börsenblatts die Güte zu befördern. —

### [9588.] Stelle-Gesuch.

Ein mit guten Zeugnissen versehener junger und thätiger Mann, der bereits seit 12 Jahren in allen Branchen des Buchhandels arbeitete, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine anderweitige Stelle, am liebsten, Verhältnisse halber, in Leipzig. Geneigte Offerten unter Chiffre A. B. # 20. besorgt die Red. d. Bl., welche auch die Güte hat, nähere Auskunft über den Suchenden zu ertheilen.

### [9589.] Stelle-Gesuch.

Ein militärfreier, mit guten Zeugnissen versehener, junger Mann sucht zum sofortigen Antritt eine Stelle. Gefällige Offerten unter der Chiffre X. Z. # 3. wird die Red. des Börsenbl. zu befördern die Güte haben.

### [9590.] Stelle-Gesuch

Ein junger militärfreier Mann, der mit den Arbeiten im Musikalien- und Buchhandel vollkommen vertraut ist, — Kenntnisse in der Engl. und Französ. Sprache besitzt und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zu Neujahr eine Stelle, sey es in einer Musikalien- oder Buchhandlung. — Herr **Fr. Ristner**, der denselben persönlich kennt, wird auf geneigte Anfragen die Güte haben, gern nähere Auskunft zu ertheilen.

### [9591.] Stelle-Gesuch.

Ein gut empfohlener Gehilfe, der vor einem Jahre seine Lehrzeit beendet hat, tüchtige Sortiments- und Sprachkenntnisse besitzt, sucht zum 1. Januar k. J. unter bescheidenen Ansprüchen ein Engagement. Offerten beliebe man unter der Chiffre M. R. zu richten an die **Keyser'sche Buchhandlg. in Erfurt.**

### [9592.] Lehrlingsstelle-Gesuch.

Für einen sittlich gut erzogenen jungen Menschen von 16 Jahren, welcher die oberen Classen eines Gymnasiums absolvirt und namentlich im Engl. u. Französ. gute Fortschritte gemacht hat, der auch eine deutliche Handschrift und ein freundliches Aeußere besitzt, suchen dessen Aeltern eine Lehrlingsstelle in einer recht lebhaften Sortimentbuchhandlung, wo derselbe unter den Augen des Principals tüchtig sich herauszubilden Gelegenheit findet. Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst, unter Angabe ihrer Bedingungen, an Herrn **Eduard Leibrock** in Braunschweig wenden.

### [9593.] Notiz.

Den Herrn Gehilfen, die die Güte hatten, in Folge der Annonce Nr. 8880 im Börsenblatt Nr. 90 sub C. P. Anträge einzusenden, zur gefälligen Nachricht, daß die damals vacante Stelle wieder besetzt ist. Man dankt zugleich verbindlichst für die gemachten Offerten, und bittet zu entschuldigen, daß nicht jede einzeln beantwortet wird.

## Bermischte Anzeigen.

### [9594.] Leipziger Bücher-Auction.

Zu allen hier stattfindenden Bücher-Auctionen übernehmen wir Aufträge und werden dieselben von uns auf das Prompteste ausgeführt!

**Bestimmt am 1. November d. J.** beginnt die Versteigerung der *Doubletten der Universitäts-Bibliothek*, so wie die der *Bibliotheken vom Stadtrath v. Posern-Klett*, *Dir. Dr. Doering*, *Prof. Dr. Pohl* in Leipzig und *Oberhofprediger Dr. v. Ammon* in *Dresden*. Auch zu dieser Auction bitten wir mit recht zahlreichen Aufträgen uns zu beehren und dieselben gefälligst bald uns einzusenden.

Kataloge sind s. Z. versandt; etwaiger Mehrbedarf steht gern in mässiger Zahl zu Diensten.

**Kössling'sche Buchhandlung**  
in Leipzig.

### [9595.] Bücher-Auction in Halle.

Die früher angezeigte *Bischoff Dräseke'sche* Bücher-auction kann erst **den 12. Novbr. d. J.** ihren bestimmten Anfang nehmen. Halle, im Oct. 1850.

**J. F. Lippert**,  
Auctions-Commissarius.

### [9596.] Bitte an die Herren Musikalienverleger.

Die Erweiterung meines Musikalien-Geschäftes und Eröffnung einer Musikalien-Leihanstalt veranlaßt mich zu der Bitte um Zusendung von musikalischen Novitäten in einfacher Zahl. Gute Musikalien werden für meine Leihanstalt behalten.

Darmstadt.

**L. Pabst.**

### [9597.] An Verleger von Journalen.

Behufs Einrichtung eines Journal-Vereins für 1851 ersuchen wir die Herren Verleger um Einsendung von Probenummern guter Deutscher und Französischer Journale aus allen Zweigen der Wissenschaft.

Meiningen.

**Brückner & Renner.**

[9598.] Von Auctions-Katalogen u. Verzeichnissen im Preise herabgesetzter Bücher erbitte mir stets 2 Exemplare.

St. Petersburg, d. 15/X. 1850.

**Jacques Inakoff.**

[9599.] **Benjamin Auffarth** in Frankfurt a/M. bittet um Zusendung von

4 — 6 Auctions- & Antiquar-Katalogen die beste Verwendung finden.

[9600.] Ich ersuche gef. beachten zu wollen, daß ich mir von jetzt allgem. Zusendung von Novitäten verbitte und solche selbst wähle. — Nur 1 Exmplr. Belletristik ersuche ich sogl. nach Erscheinen zu senden.

**H. W. Schmidt's** Sort.-Buchh. in Halle.

### [9601.] Zur gef. Beachtung.

Wiederholt verbitte ich mir jedwede Zusendung durch den *Köllner Verlagsverein*. Für alle vom 15. Novbr. ab durch diesen mir zugehende Sendungen werde ich das betreffende Porto berechnen.

Trier, d. 21. Oct. 1850. **Fr. Lintz.**

### [9602.] Deutsche Volkshalle.

Wir erlauben uns, die in unserem Verlage erscheinende „*Deutsche Volkshalle*“ dem Buchhandel und namentlich den Verlegern katholischer Jugendschriften, Andachtsbücher und wissenschaftlicher Werke zu Inseraten zu empfehlen. Seit den zwei Jahren ihres Bestehens hat sich die Deutsche Volkshalle, das einzige größere Blatt in Deutschland, welches die **katholischen** Interessen nach allen Seiten kräftig vertritt, einen ausgebreiteten Leserkreis von entschiedenen Katholiken, namentlich in Rheinland, Westphalen, Schlesien und Oesterreich, erworben. Die Auflage beträgt **3500 Exemplare**, welche vornehmlich in die Hände des katholischen Klerus der genannten Gegenden kommen, besonders seitdem die zu Coblenz erschienene „*Rhein- u. Moselzeitung*“ eingegangen ist. Die Inserate wolle man an die Buchhandlung von **J. & W. Boisseree** adressiren, welche für uns die Berechnung derselben im Buchhandel besorgt.

**Der Insertionspreis beträgt nur**

1 1/4 Ngr

für die Petitzeile in Format der *Kölnner Stg.* Köln, im Oct. 1850.

**Jos. Bachem & Comp.**

Actien-Commandite-Gesellschaft.

### [9603.] Inserate betreffend.

Der Unterzeichnete übernimmt für die Herren Kollegen außerhalb Berlin die Annahme von Inseraten für die

**National-Zeitung,**

und ist beauftragt, dieselben zu verrechnen, da die *National-Zeitung* mit dem Buchhandel nicht in directer Verbindung steht. Ich werde diese Inserate, die wegen der großen Verbreitung des Blattes und wegen der Kreise, in die dasselbe bringt, für den Buch- und Kunst-Handel von der größten Wirksamkeit sind, täglich auf beschleunigtem Wege der Expedition der *National-Zeitung* zugehen lassen.

Die Zeile Insertionsgebühr oder deren Raum beträgt zwei Neugroschen.

Beläge werde ich zur Zeit übersenden.

Leipzig, den 8. Septemb. 1850.

**Bernhard Hermann.**

Wir bestätigen hierdurch, daß wir Herrn **Bernhard Hermann** in Leipzig beauftragt, Inserate für den gesammten Buch- und Kunst-Handel anzunehmen.

Diejenigen resp. Buch- und Kunst-Handlungen, die es nicht vorziehen sollten, betreffende Inserate für die *National-Zeitung* den hiesigen Herren Buchhändlern zu überweisen, bitten wir die Anzeige des Herrn **Hermann** geneigtest beachten zu wollen.

Berlin, d. 10. Septemb. 1850.

**Expedition der National-Zeitung.**